Polis - Unterwegs I



(66:25, CD (Digipak); Progressive Promotion Records, 30.12.2023)
Das griechische Wort “Polis” steht für den Begriff Stadt und meint gleichermaßen die Regelung des Zusammenlebens durch die Politik. Ob die Namensfindung der im Jahr 2010 gegründeten Progressive-, Art- und Hard-Rock-Band Polis damit in einem Zusammenhang steht, bleibt allerdings offen. Fakt ist hingegen, dass die aus dem sächsischen Plauen stammenden Musiker mit ihren Live-Auftritten für ein gutes gemeinschaftliches Erlebnis sorgen. Wohl dem, der das Glück hat, eines ihrer Konzerte hautnah miterleben zu dürfen. Ihre besondere Mischung aus den zuvor genannten Stilrichtungen sowie Elemente des typischen Progressive Rock der ehemaligen DDR und des klassischen Psychedelic Krautrock, wie man ihn im Westen kannte, macht Polis zu dem, was sie sind. Die sympathischen Musiker stecken voller Energie und bringen das auch auf die Bühne, wie sie jetzt mit ihrem ersten Live Album “Unterwegs I” eindrucksvoll belegen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Zuvor hatten bereits die drei Studioalben “Eins” (2011),

“Sein” (2014) und “Weltklang” (2020) für einige Aufmerksamkeit und gute Kritiken gesorgt. Auf “Unterwegs I” schöpfen die Sachsen aus dem Vollen, mal hart und heavy mit energiegeladenen Gitarrenriffs, dann aber auch einmal sanft und einfühlsam, das Ganze immer wieder garniert mit wunderschönen Vintage-Keyboard-Klängen. Man spürt förmlich, wie Polis es genießen, ihre in Deutsch gesungenen Songs im Stil der 1970er Jahre mit Leben zu füllen. Im Gegensatz zu den doch etwas kürzer gehaltenen Studioalben sorgen die neun Live-Titel erfreulicherweise für eine gute Stunde Unterhaltung. Nicht zu vergessen, dass mit ‘Die Einsamkeit’ und ‘Das erste Leuchtfeuer’ zwei bislang unveröffentlichte Songs das Album bestens ergänzt wird.

“Unterwegs I” ist als Digipack mit achtseitigem Booklet erhältlich. Zeitlich befristet und nur über die Homepage der Band vorbestellbar gibt es auch eine auf 50 Stück limitierte Variante in Metallschatulle, inklusive einer Logo-Gravur, signiert und nummeriert. Alles für die Sammler, die sich aber mit ihrer Bestellung sputen sollten.

Wer von handgemachtem, nostalgisch und spürbar östlich geprägtem Rock angetan ist, der sollte, nein der muss unbedingt mindestens ein Ohr dem aktuellen Polis Live – Album „Unterwegs I“ widmen. Der Lohn sind ehrliche Songs, die viel Freude bereiten.

Und hier noch die Gedanken von *Carsten* zu diesem Album: :

Mit “EINS” (2011), “SEIN” (2014) sowie “Weltklang” (2020) haben Polis schon drei Alben auf der bandeigenen Agenda, auch wenn man sich für diese bezüglich des Reifeprozesses ganz viel Zeit ließ. Nun ist es – wie bei jeder Band dieses Kalibers – an der Zeit für eine Zäsur in Form eines Live-Albums, das, pragmatisch “Unterwegs” betitelt, noch einmal Song-technische Highlights im an Song-technischen Highlights reichen

Repertoire der Plauener Progressive-Rocker bereithält. Wobei hier”progressive” nicht nur draufsteht, sondern eben auch drin ist. Mit schweren Sounds aus einer echten, zentnerschweren Hammond, ausufernden Gitarrensoli, Songs, die unter Live-Bedingungen noch ausufernder werden und in Deutsch vorgetragener Poesie wirken Polis dann auch wie ein aus den Siebzigern ins Hier und Jetzt verfrachtetes Relikt, derweil der Fünfer um Sänger *Christian Roscher* überraschend zeitlos agiert.

“Unterwegs” wurde hauptsächlich beim Woodstock Forever-Festival 2022 mitgeschnitten und zeigt eine Band in bester Spiellaune. Der poetische ‘Tropfen’, Albumopener und Szenehit vom Album “Weltklang”, bringt es hier auf zehn Minuten, ähnlich gelagert zeigen sich Klassiker wie ‘Sag Mir’ (mit einem wahrhaft himmelhochjauchzenden Gitarrensolo) sowie ‘Blumenkraft’. Mit ‘Die Einsamkeit’ sowie ‘Das erste Leuchtfeuer’ präsentieren Polis gar zwei neue, das heißt nicht auf den drei Vor-Alben enthaltene Songs, was vielleicht eine Andeutung ist, dass es mit dem nächsten Studio-Album gar nicht einmal mehr so lang hin ist. Ein Manko hat “Unterwegs” dann doch – das mächtige ‘Mantra’ hat es leider nicht auf das Live-Statement der Vogtländer geschafft. Was wohl einmal mehr ein Grund ist, sich die Band in der nächsten Zeit wieder einmal live zu geben.
Bewertung: 12/15 Punkten (CA 13, HR 11)

Line-up Polis:
– *Christian Roscher* / Vocals
– *Christoph Kästner* / Guitar
– *Marius Leicht* / Keyboards
– *Andreas Sittig* / Bass
– *Sascha Bormann* / Drums

Surftipps zu Polis:
Homepage

Facebook
ProgArchives
Bandcamp
YouTube
Progressive Promotion Records
Wikipedia

Abbildungen mit Genehmigung: Polis / Progressive Promotion Records (*Oliver Wenzler*)